

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 5

Artikel: Neueste Dachkänelniet- und Lötmaschine

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-580595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

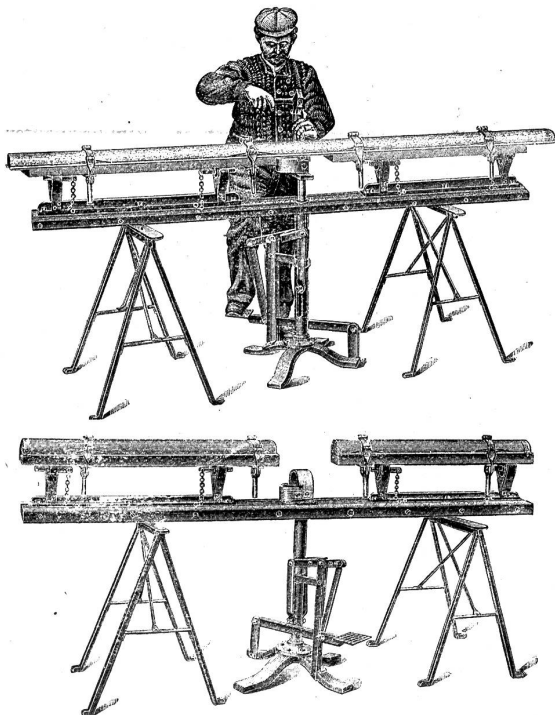
Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.-G., Mailand und Fleß G., Ingenieur, Zollikon. — Strähle Robert, Spenglermeister, Zürich 7. — Strehler Emil, Baumeister, Wald. — Streiff G. & Co., Baumaterialien, Zürich 1. — Sulzer, Gebrüder, Maschinenfabrik, Wintertur. — Surber A., Schlossermeister, Zürich 4. — Suter-Strehler & Co., Eisenmöbelfabrik, Zürich 1. — Tessinische Granitwerke A.-G., Biasca. — Theller David, Schlossermeister, Zürich 8. — Thonwarenfabrik Embrach. — Tibiletti Anton, Mosaikgeschäft, Zürich 4. — Trentini G., Steinhauermeister, Zürich 2. — Ulrich C. F., Eisenhandlung, Zürich 1. — Verband der Malermeister des Kantons Zürich. — Vohland & Bär, Eisenbaugeschäft, Basel. — Vogel L., Drechslermeister, Zürich 8. — Vögeli A., Schreinermeister, Uster. — Wanner H., Schlossermeister, Zürich 1. — Walz & Bonca, Schreinermeister, Zürich 3. — Weber J., Schlossermeister, Zürich 1. — Weidmann J., Mechanische Schreinerei, Bülach. — Wenk W., Kunststeinfabrik, Scherikon. — Werner R., Spezialgeschäft für Isolerungen, Dülikon. — Widmer G., Elektrotechnische Bedarfsartikel, Zürich 8. — Wörhle Gebrüder, Eisenwarenhandlung, Zürich 1. — Wullschlegler G., Mechanische Schreinerei, Zürich 3. — Zimmermann G., Süddeutsche Glasdachindustrie, Stuttgart. — Zuppinger D., Malermeister, Zürich 7.

Neueste Dachkänelniet- und Lötmaschine.

Schweizer. Patent Nr. 45,455.



Diese neueste und einfachste Känelniet- und Lötmaschine dient zum raschesten und exakten Nieten und Löten, sowie Auffalzen von Dachkäneln. Zur Verrichtung dieser Arbeiten existierten bis jetzt nur eine große Anzahl von Hilfswerkzeugen, denen aber allen eine gewisse Umständlichkeit anhaftet.

Mit obiger Maschine wird der Känel nicht auf die bisher umständliche Art zuerst gelötet, dann genietet und wieder gelötet, sondern auf einfachste und bequemste Weise genietet und dann gelötet, so daß eine zweite Lötung wegfällt.

Die Känel werden auf die entsprechend große Form aus Holz aufgelegt, soweit nötig übereinander geschoben, vermitteltst rohrscheidenartigen Spannvorrichtungen mit einem Exzenterhebel versehen, momentan ein- und aus- gespannt.

Der umklappbare Niet-Lötkopf ruht auf einer Tretporrichtung und geschieht das Umklappen, Heben und Senken des Kopfes auf die denkbar einfachste und schnellste Art.

Die Känelformen können auch zum Auffalzen der Känelböden benutzt werden, zu welchem Zwecke an den Enden derselben eiserne Unterlagen eingelassen sind.

Vermitteltst dieser einfachen Maschine kann jeder Arbeiter, Handlanger oder Lehrling ohne weitere Hilfe, Känel in beliebiger Breite und Länge, raschest zusammennieten, löten und falzen und fällt dem Meister eine große Mehrarbeit und Kosten gegenüber der jetzigen Arbeitsmethode weg.

Mit Prospekten und Preisen stehen gerne zur Verfügung die Alleinvertreter für die Schweiz: E. Widmer, Ruf & Huber, Werkzeuggeschäft und Maschinenhandlung, Luzern.

Holz-Marktberichte.

Allgemeiner Holzbericht. Die Lage des amerikanischen Holzmarktes erwies sich in der jüngsten Zeit nicht als stabil, was in der Hauptsache den schwankenden Ozeanfrachten zuzuschreiben war. Infolgedessen waren auch die Preise variierend. Am verhältnismäßig festesten lagen die Werte von Bitchpine-Floorings, für welche, bei nicht starkem Angebot, Preise von etwa 18 Pfd. Sterl., für den Petersburger Standard, cif Rotterdam, verlangt wurden. Wesentlich größer erwies sich das Angebot an Redpine-Brettern, wofür in 1 X 6" 12.15 Pfd. Sterl. durchschnittlich unter gleichen Bedingungen bezahlt wurden. Der Preis für Bitchpine-Böhlen am Niederrhein stellt sich zurzeit für 11" und aufwärts breite Ware auf etwa 2 Mk. 90 für den englischen Kubikfuß, frei den verschiedenen Stationen. Von den oberrheinischen Hobelwerken werden heute für den Kubikmeter, ab Versandstation, verlangt für 24/25 mm starke Ia. Bitchpine-Hobelsbretter 10—15 cm breit 2 Mk. 82 bis 2 Mk. 85, für Ia. Ware 2 Mk. 20 bis 2 Mk. 25, für 24/25 mm starke Redpine-Hobelware Ia. Beschaffenheit 10 cm breit 2 Mk. 09 bis 2 Mk. 12, 15 cm breit 2 Mk. 13 bis 2 Mk. 17. Große Vorräte an rauhen Bitch- und Redpine-Räumen mit aufrecht stehenden Jahresringen finden sich zurzeit am Oberrhein vor, während die Aufnahmefähigkeit des Marktes darin viel zu wünschen übrig läßt, weil besonders die Schweizer Abnehmer im Einkauf überaus zurückhaltend sind. Am nordischen Welfsholzmarkt liegen die Verhältnisse andauernd sehr fest. Heute werden für erstklassige schwedische Welfsholzbattens in der Breite von 6" 172 Mk. 50 und von 7" 177 Mk. 50, ab Abladehafen, für den Petersburger Standard verlangt und erzielt.

Verschiedenes.

Die Holzfabrik in Schindellegi (Schwyz) hat mit der Produktion begonnen. Zerfasertes und gefotenes Fichtenholz wird, nachdem es durch Luft zu Formen gepreßt und in eigens dazu errichteten Öfen getrocknet, denselben als fertige Löpfe entnommen. Der endgültige Betrieb der sechs montierten Maschinen läßt jedoch noch einige Zeit auf sich warten.